

„Eine ganz schwere Entscheidung“

OCC sagt Karnevalsanzug 2018 ab / Zu wenige Wagen und Fußgruppen angemeldet

VON JOHANNA LINDERMANN

HESSISCH OLDENDORF. Schlechte Nachrichten für alle Karneval-Fans in und um Hessisch Oldendorf: Der Karnevalsanzug im nächsten Jahr findet nicht statt. Dazu habe es zu wenige Anmeldungen gegeben, teilt der Oldendorfer Carnavals Club (OCC) mit.

„Nur drei Fußgruppen und sieben Wagen haben sich angemeldet“, sagt Frederike Knief aus dem OCC-Vorstand. Die Anmeldefrist hatte am 12. Dezember geendet. Bereits im letzten Jahr hätten es mit zehn Wagen und zehn Fußgruppen relativ wenige Teilnehmer gegeben. „Mindestens zehn Wagen und fünf Fußgruppen hätten sich für 2018 anmelden müssen, damit wir den Umzug durchführen können“, sagt Knief. „Das hätte uns sehr gefreut, denn der Umzug ist eine Tradition und gehört einfach zum Karneval dazu.“ Die Veranstaltung im nächsten Jahr abzusagen, sei „eine ganz schwere Entscheidung“ für den OCC und den Elferat gewesen. „Es ist der Sessionsabschluss, auf den wir uns immer sehr freuen, vor allem die Kinder.“

„Ich bedauere sehr, dass kein Umzug stattfindet. Das macht mich betroffen.“

Harald Krüger
Bürgermeister

Der Vorstand des Carnavalsclubs habe auch überlegt, „ob wir die Strecke verkürzen und so nur einen kleinen Umzug mit weniger Beteiligten durchführen können“, sagt Knief. Dazu habe es Gespräche mit den Teilnehmern gegeben, die einen Wagen angemeldet hätten, ob sie auch nur als Fußgruppe mitlaufen würden, sodass es wenigstens zehn Gruppen gewesen wären. Doch auch dies gelang nicht. Und mit weniger als zehn Gruppen wäre es „ein sehr trauriges Bild“ gewesen, meint Knief.

Dabei hatte der OCC im Vorfeld wie in jedem Jahr für die Veranstaltung geworben. „Wir haben sehr oft Anfragen gestartet und auch Teilnehmer



Bunte Wagen und gute Stimmung in Hessisch Oldendorf im Februar 2017. Im nächsten Jahr müssen Karnevalsfans auf den Umzug verzichten.

FOTO: ARCHIV/DANA

angesprochen, die in den vergangenen Jahren dabei waren. Doch die Resonanz war einfach nicht hoch genug.“

Das liege vor allem an den in den vergangenen Jahren und speziell seit letztem Jahr gestiegenen Anforderungen. Aus Sicherheitsgründen müssten etwa die kompletten Räder mit bodentiefen Aufbauten bedeckt sein, damit es zu keinen Unfällen käme und ein Sicherheitskonzept müsse erarbeitet werden. „Einige der neuen Auflagen sind kaum umzusetzen“, sagt Knief.

„Viele Teilnehmer hätten gerne mitgemacht, aber sie be-

kommen die Wagen erst wenige Tage vor dem Umzug und schaffen es dann zeitlich nicht, sie so groß umzubauen.“

Die übrigen Veranstaltungen des OCC im nächsten Jahr, wie etwa der Prinzenball, der Hexenball, der Kinderkarneval oder der seit zwei Jahren stattfindende Discoabend sollen bislang aber wie üblich stattfinden. Lediglich der Umzug könne mit so wenigen Teilnehmern nicht mehr kostendeckend durchgeführt werden, sagt Knief. Es sei auch eine Anfrage nach finanzieller Unterstützung an die Stadt gestellt worden. „Es hat

fast den Anschein, als wäre der Stadt der Karnevalsanzug nicht wichtig“, meint Knief.

Dieser Aussage widerspricht Bürgermeister Harald Krüger vehement. „Mir liegt der Karneval persönlich sehr am Herzen und ich hatte dort schon tolle Erlebnisse.“ Bereits in der Vergangenheit habe sich die Stadt stets für den Karneval eingesetzt. So seien selbst zu Zeiten, als Hessisch Oldendorf noch eine Haushaltssicherungskommune war, stets Gelder für den Karneval zurückgestellt worden.

Auch jetzt habe die Stadt versucht, den Umzug doch

MEIN STANDPUNKT

Sehr schade. Der Umzug in Hessisch Oldendorf ist immer ein Highlight, selbst für nicht eingeschlossene Karnevalisten. Natürlich ist jedem klar, dass und warum die Sicherheitsbestimmungen bei jeder größeren Veranstaltung in den letzten Jahren verschärft wurden. Doch wenn dies dazu führt, dass beliebte und traditionsreiche Veranstaltungen nicht mehr stattfinden, führt das ja auch nicht zum gewünschten Ziel, nämlich in Sicherheit feiern zu können. Hoffentlich fassen sich im nächsten Jahr wieder mehr Teilnehmer ein Herz und nehmen die Arbeit auf sich, einen Wagen zu gestalten oder als Fußgruppe mitzumarschieren.

VON JOHANNA LINDERMANN
LOKALREDAKTION

stattfinden zu lassen. „Wir haben Gespräche mit der Polizei, der Feuerwehr und allen Beteiligten geführt“, sagt der Bürgermeister. „Aus unserer Sicht haben wir alles Mögliche dafür getan.“ Auch finanziell sei die Stadt dem OCC entgegengekommen mit dem Angebot, keine Gebühren für die Stadthalle am Tag des Umzugs zu nehmen. „Wir haben wirklich versucht, den Umzug zu retten, und ich weiß, dass auch der OCC viel versucht hat.“ Das komplette finanzielle Risiko des Vereins könne die Stadt aber natürlich nicht tragen. „Ich bedauere sehr, dass kein Umzug stattfindet“, sagt Krüger. „Das macht mich betroffen.“

Frederike Knief hofft darauf, dass die Absage im nächsten Jahr vielleicht „einige Leute wachrüttelt“, die sich 2019 dann doch wieder anmelden. Denn da, so wünscht es sich der OCC, soll der Karnevalsanzug wieder stattfinden. Denn die eigenen Wagen behält der Carnavalsclub natürlich.

KURZNOTIZEN

Weihnachtsmann kommt nach Rohden

ROHDEN. Die Dorfgemeinschaft schönes Rohden lädt für Sonntag, 17. Dezember, ab 16 Uhr zum gemütlichen Beisammensein mit Unterhaltung für groß und klein an der alten Schule an der Ellerbachstraße ein. Gemeinsam wird gesungen, getobt und gespeist, zudem wird auch der Weihnachtsmann erwartet, der die Sprösslinge überraschen soll. Zu essen gibt es wieder frisch geräucherte Forellen. Beginn der Zusammenkunft ist ab 16 Uhr. ah

SERVICE

APOTHEKEN

➔ **Heute:** Brücken-Apotheke, Breiter Weg 1/Ecke Klütstraße, Hameln, 05151/61095. **Zusatznotdienst von 18-19 Uhr:** Sonnen-Apotheke, Lange Str. 96, Hessisch Oldendorf, 05152/94380.

NOTDIENSTE

➔ **Ärztlicher Dienst:** Tel. 05152/19218.
➔ **Chirurgischer Dienst:** Tel. 05151/109359.
➔ **Augenarzt:** Tel. 05151/22222.
➔ **Zahnärztlicher Dienst:** Tel. 05151/9818758.

KONTAKT

➔ **Redaktion:** Tel. 05151/200-414, Fax 05151/200-429, E-Mail-Adresse: ho-redaktion@dewezet.de

SIE WOHNEN IN

Ahe, Antendorf, Bannensiek, Barksen, Bensen, Bernsen, Borstel, Deckbergen, Dehmke, Dehmkerbrock, Escher, Fischbeck, Flegessen, Friedrichsburg, Friedrichshagen, Fuhlen, Großenwieden, Haddessen, Halvestorf, Hattendorf, Haverbeck, Hemeringen, Herkendorf, Hessisch Oldendorf, Höfingen, Hope, Kathrinshagen, Kleinewieden, Klein Heßlingen, Klein Süntel, Krückeberg, Lachem, Langenfeld, Mühlental, Multhöpen, Poggenhagen, Posteholz, Pötzen, Raden, Rannenberg, Rehren, Rodenbeck, Rohden, Rohdental, Rumbeck, Segelhorst, Schaumburg, Unsen, Wahrendahl, Wehrbergen, Weibek, Welliehausen, Welsede, Westendorf, Westerwald, Wickbolden, Wördeholz, Zersen

Dann sollten Sie auch in Ihrem Briefkasten bis heute Abend das Schaufenster Hessisch Oldendorf finden. Um unseren Vertrieb ständig zu verbessern, bitten wir Sie den Nichterhalt zu reklamieren.

Telefon 05151/200-777



Neue Kinderwehr für die Stadt

HESSISCH OLDENDORF. Freude bei den Freiwilligen Feuerwehren: Mit den „Feuerfunken“ wird im Gebiet der Stadt Hessisch Oldendorf die nunmehr achte Kinderfeuerwehr gegründet. Die Gründungsversammlung findet am Montag, 18. Dezember, um 17 Uhr im Feuerwehrhaus im Steinbrinksweg 1 statt. Die Kinderfeuerwehr der Ortsfeuerwehr Hessisch Oldendorf nennt sich „Feuerfunken“. Unter Leitung von Maren Redeker, Julia Martens, Saskia Clavey, Kira Struckmeier, Lea Schönfelder und Nadine Pommer haben bereits 16 Kinder am Schnupfernachmittag im September teilgenommen. Seither findet vierzehntägig montags von 16.30 bis 18 Uhr der Dienst der „Feuerfunken“ statt – und die Zahl der Mitglieder wächst. ah

Farbenfroh mit familiärer Note

In Zersen lockt wieder der Weihnachtsmarkt

VON ANNETTE HENSEL

ZERSEN. Rodeln, knobeln, an Buden entlangflaniieren und sich richtig amüsieren – Insider wissen: Es ist vom Zerser Weihnachtsmarkt die Rede. Am Samstag, 16. Dezember, lassen ab 14 Uhr Karussell und Speed-Roller-Bahn, die Rodelspaß ohne Schnee beschert, die Kinderherzen höherschlagen.

Führende Sportart ist das Würfeln: im Freien vor den Buden mit Holz- und Näharbeiten, Schmuck und kulinarischen Genüssen ebenso wie in der glanzvoll geschmückten Scheune Eickmeyer. Im Warmen werden Sterne gebastelt und Körbe geflochten, Bücherregale laden zum Stöbern ein, während das Generationenorchester des Musikkorps ab 14.15 Uhr für den musikalischen Auftakt sorgt. Von 14.45 Uhr an können Kinder im Gar-



Der Weihnachtsmarkt in Zersen hat viel zu bieten. FOTO: AH

tenhaus bei Knoches nebenan der Märchenerzählerin lauschen. Ab 15.45 Uhr stimmen Zerser Kindergartenkinder in der Scheune Weihnachtslieder an, danach kommt der Weihnachtsmann. Auf dem Außengelände wird um 16.15 Uhr die Trommelgruppe Bongo

Bongo der Lebenshilfe erwartet. In der Scheune Eickmeyer spielen um 17 Uhr die Baxmänner und um 19 Uhr Kota Brass. Um 21 Uhr startet die Rock-Circus-Party.

Über die Region hinaus hat der Weihnachtsmarkt mit der familiären Note, bei dem sich

alles um den guten Zweck dreht, Fans gefunden. „Der Erlös unseres 15. Weihnachtsmarktes kommt der Albert-Schweitzer-Schule in Hameln zugute“, unterstreicht Irene Knoche vom Organisationsteam, einer Initiative Zerser Gewerbetreibender.